

Die U.S. Army Europe hat im niederländischen Eygelshoven ein Depot wiedereröffnet, das Platz für die komplette Ausrüstung von sechs US-Panzerbataillonen bietet.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 002/17 – 03.01.17

Vorgeschobenes US-Nachschubdepot in den Niederlanden offiziell eröffnet

Von Sgt. 1. Class Jacob McDonald
United States Army Europe, 16.12.16
(<https://www.army.mil/article/179831/>)

EYGELSHOVEN, Niederlande – Militärs und Diplomaten aus den USA und den Niederlanden haben am 15. Dezember im niederländischen Eygelshoven mit dem Durchschneiden eines Bandes ein vorgeschobenes Nachschubdepot der U.S. Army offiziell eröffnet; dort werden rund 1.600 US-Militärfahrzeuge eingelagert und gewartet.

Das BENELUX Depot der U.S. Army bietet 500.000 Quadratfuß (4,6 ha) Abstellfläche und dient im Rahmen der von den USA initiierten European Reassurance Initiative (s. unter <https://www.whitehouse.gov/the-press-office/2014/06/03/fact-sheet-european-reassurance-initiative-and-other-us-efforts-support->) zur Einlagerung des gesamten Fahrzeugbestandes einer US-Panzerbrigade, der aus Kampfpanzern des Typs M1 Abrams, Panzerhaubitzen des Typs M109 Paladin, anderen gepanzerten Fahrzeugen und Unterstützungsfahrzeugen besteht.



Kartenausschnitt entnommen aus Google Maps

"Es handelt sich um eine multifunktionale Ausrüstung," erklärte Col. (Oberst) Rod Honeycutt, der Kommandeur der 405th Army Field Support Brigade (einer in der Daenner-Kaserne in Kaiserslautern stationierten Nachschubbrigade, weitere Infos dazu s. unter <http://www.afsbeurope.army.mil/>), der das Depot zugeordnet ist und die selbst dem Army Material Command untersteht (s. https://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Army_Material_Command).

Offizielle aus den Niederlanden und den USA nannten die Einrichtung ein wichtiges Beispiel für die partnerschaftliche Zusammenarbeit der NATO-Staaten.

"Wir wollen sicherstellen, dass wir im Konfliktfall unsere Allianz angemessen verteidigen können," sagte der niederländische General Tom Middendorp vom Oberkommando der Königlichen Streitkräfte. "Wir wollen damit auch ein Signal an Russland senden, dass wir keine Verletzung der territorialen Integrität eines NATO-Staates hinnehmen, sondern alle Mitgliedsstaaten der NATO gemeinsam schützen werden.

In den Lagerhallen befinden sich Army-Fahrzeuge, die aus einem European Activity Set / EAS (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP09815_110515.pdf und <http://www.globalsecurity.org/military/agency/army/eas.htm>) kommen und von nach

Europa rotierten Einheiten der U.S. Army – zum Beispiel von der 3rd Infantry Division – bereits bei Trainingseinsätzen benutzt wurden; die Einlagerung soll den europäischen Verbündeten auch zeigen, dass sie sich im Konfliktfall auf die USA verlassen können. **Die Verlegung der Fahrzeuge in das neue Depot erfolgte im Rahmen der Umstellung des EAS-Programms auf das Army Prepositioned Stock Program / APS** (das Army-Programm Vorgeschobene Vorratslager, s. dazu auch <http://defence-blog.com/army/u-s-forces-deployed-over-three-hundred-vehicles-and-pieces-of-equipment-to-germany.html>), das vorsieht, Fahrzeuge und sonstiges Kriegsgerät in vorgeschobenen Depots einzulagern und einsatzbereit zu halten, damit die USA und ihre NATO-Verbündeten jederzeit schnell auf in Europa auftretende Bedrohungen reagieren können.

"Wir wollen damit unser Engagement demonstrieren und zeigen, dass wir auf alle Eventualitäten vorbereitet sind," erklärte Lt. Gen. (Generalleutnant) Ben Hodges, der Kommandeur der U.S. Army Europe (deren Hauptquartier sich in Wiesbaden befindet, s. unter https://de.wikipedia.org/wiki/Seventh_United_States_Army). **"Eygelshoven ist auch eine Manifestation des Willens von 28 Staaten, gemeinsam die Sicherheit aller zu garantieren."**

Das APS-Depot besteht aus sechs Hallen, von denen jede die komplette Ausrüstung eines Bataillons aufnehmen kann. Es war bereits bis 2006 von den US-Streitkräften genutzt und zwischenzeitlich den Niederländern zurückgegeben worden. Die Gebäude und der Bahnanschluss wurden modernisiert und der neuen Aufgabe angepasst. Das Depot wird von 300 Bediensteten betrieben – von Vertretern des niederländischen Verteidigungsministeriums, einheimischen Arbeitnehmern und US-Zivilbeschäftigten; sie werden so umfassend ausgebildet, dass sie auch die Eisenbahnverladung der eingelagerten Fahrzeuge übernehmen und deren Transport zu jedem europäischen Krisengebiet organisieren können.

"Die ankommende Einheit wird keine Probleme mit ihrer Ausrüstung haben, weil sie mit der identisch ist, mit der sie auch in den USA übt," erläuterte Col. Honeycutt.

"Die Ausrüstung wird aber nicht in diesem Depot übernommen, sondern von uns schon vorher zum Einsatzort gebracht; damit beschleunigen wir die Übergabe."

Im Jahr 2017 sollen noch drei weitere APS-Depots in Europa eröffnet werden, um die Bewegungsfreiheit der US-Streitkräfte und ihrer Verbündeten zu erhöhen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen, Die US-Kriegsvorbereitungen werden so nahtlos fortgesetzt, als stehe in Washington kein Präsidentenwechsel bevor. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Prepositioned equipment site officially opens in Netherlands

By Sgt. 1st Class Jacob McDonald
December 16, 2016

EYGELSHOVEN, Netherlands - U.S. and Dutch military and diplomatic leaders cut a rib-

bon to officially open the Army Prepositioned Stocks site in the Netherlands Dec. 15, which will store and service about 1,600 U.S. Army vehicles.

Located at the Eyselshoven Army Depot-BENELUX, the 500,000 square foot storage space is part of the European Reassurance Initiative and will house a brigade's worth of equipment, including M1 Abrams Tanks, M109 Paladin Self-Propelled Howitzers and other armored and support vehicles.

"It's a multifunctional set of equipment," said Col. Rod Honeycutt, commander, 405th Army Field Support Brigade, Army Materiel Command, whose unit manages the site. Dutch and U.S. leaders said the facility, is an indication of the important partnership between NATO countries.

"We want to make sure that we are taking proportionate and measured steps to defend our alliance when needed," said Dutch Gen. Tom Middendorp, Chief Defense Staff, Royal Netherlands Army. "We want to make sure we are sending a clear signal to Russia that we will not accept any violation of NATO's territorial integrity...We want to send a message of reassurance and serious commitment to all NATO members."

In stocking the warehouses, the Army used many of the vehicles that were part of the European Activity Set to train U.S. Forces in Europe and to reassure allies of U.S. commitment; most recently Soldiers from 3rd Infantry Division who trained across Europe earlier this year. The movement of the vehicles to this new site is part of the switch from EAS to the APS program, in which critical war stocks are prepositioned and maintained so the U.S. and its allies can rapidly respond to any potential threat within Europe and NATO.

"We are signaling our commitment and demonstrating the ability to prepare," said Lt. Gen. Ben Hodges, commanding general, U.S. Army Europe. "That is what Eyselshoven represents. This is the manifestation of 28 nations committed to the security of each other."

The APS facility includes six buildings, which will each house a battalion set of equipment. The buildings were used by the U.S. until 2006 when they were handed over to the Dutch. The buildings and the railhead have been updated to meet the needs of the new mission. 300 employees at the facility, including Dutch Ministry of Defense personnel, local contractors and Department of the Army Civilians, will be trained in railhead operations and will be able to move the equipment out to any crisis area in Europe with little notice.

"It will assist in the speed of assembly," Honeycutt said. "When the supported unit comes in to sign for it...We break it out in the way that they are used to it at their home station. So, it's the same set of equipment that they would have in the U.S."

"In our concept, the unit that draws this will never come here," he added. "We will move it to where they are going to at a forward site. I think it takes a piece out of the puzzle and facilitates the speed of assembly."

Three more APS sites are scheduled to open in Europe through 2017, allowing more freedom of movement for the U.S. and its allies.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern